



## Mann oh Mann: Tioman



Nein, es war nicht die Verzweigung eines Designers bei PILOT's [www.pilots.shop](http://www.pilots.shop), der nicht wusste, welchen (nahegelegenen) Airport er umsetzen sollte. Vielmehr war es der Wunsch, ein exotisches Ziel mit einem exotischen Anflug zu verbinden: Die malayische Palau (Insel) Tioman im südchinesischen Meer mit „Checkerboard“-Anflug.

Palau Tioman liegt rund 50 Kilometer östlich der malaischen Halbinsel im südchinesischen Meer. Die Insel ist gut 40 Kilometer lang und 12 Kilometer breit. Bereits seit dem 11. Jahrhundert wird sie als Frischwasserquelle für Seefahrer

genutzt. Viele Handelsschiffe machten auf dem Weg von und nach Europa und Fernost fest. Auf der Insel gibt es Funde chinesischen Porzellans.

Aktuell wird Tioman von rund 450 Menschen bewohnt. Es gibt nur wenige Autos und nur eine Straße. Die Insel wird gerne für Tauch- und Schnorchelurlaube genutzt. Nur „technischen“ Tauchern – siehe Linkliste – sind die Wracks der HMS Prince of Wales und HMS Repulse zugänglich, die hier im Zweiten Weltkrieg auf Tiefen zwischen 50 und 70 Metern gesunken sind. Urlauber kommen

in Resorts unter. Die Versorgung erfolgt vom Festland aus mit Schiffen. Es wird ein wenig Fischfang betrieben.

### Flugplatz Tioman

Der Tioman Airport wird von der IATA auf Deutsch irritierend mit dem Kürzel TOD und von der ICAO als WMBT kodiert. Betrieben wird er als „Garagen-airport“: Auf der 20 des Airports wird vom Meer her kommend gelandet, auf der 02 gestartet. Die Asphaltbahn ist nur 932 Meter lang und 31 Meter breit. Bis 2014 bot Berjaya Air [www.berjaya-air.com](http://www.berjaya-air.com) Flüge nach Subang bei Kuala Lumpur an. Aktuell fliegen nur Privatpiloten den Platz an.

### Checkerboard-Approach

Anflüge auf Palau Tioman haben es in sich wie damals die auf den Flughafen Hongkong Kai Tak: Auf einem Hügel nordwestlich des Platzes wurde ein kleines, rot-weiß lackiertes „Checkerboard“ aufgestellt, auf das anfliegende Maschine bis zur finalen Kurve vor einem davor stehenden, deutlich sichtbaren Lagerhaus auf die 20 zuhalten müssen. Das geht nur bei sehr gutem Wetter, denn Nebel oder tiefliegende Wolken machen Flüge unmöglich. Elektronische Anflughilfen, Beleuchtungen oder Befeuerungen gibt es nicht.



Der Apron des Tioman Island Airports. Die statischen Flieger lassen sich per Konfigurator an- und abschalten.